



Evangelische Kirchengemeinde  
Essen-Rüttenscheid  
Gottesdienst to go  
Sommer 2021

von Pfarrer Jörg Herrmann



### Eröffnung

Einmal die Füße in die Sonne halten, Wärme spüren, entspannen, sich den Wind um die Nase wehen lassen, das Leben genießen und gerade so Kräfte sammeln – wo und wie auch immer. Aber auf jeden Fall begleitet und bewahrt von unserem Gott, in dessen Namen wir auch beginnen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Lied:

Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel, die Nacht ist verflattert.  
Ein neuer Tag vor deiner Liebe.  
Herr, wir danken dir.  
Ein neuer Tag vor deiner Liebe.  
Herr, wir danken dir.

### Aus Psalm 63

Gott, du bist mein Gott, den ich suche.  
Es dürstet meine Seele nach dir,  
mein ganzer Mensch verlangt nach dir  
aus trockenem, dürrer Land,  
wo kein Wasser ist.  
Das ist meines Herzens Freude und Wonne,  
wenn ich dich mit fröhlichem Munde  
loben kann;  
wenn ich mich zu Bette lege,  
so denke ich an dich,  
wenn ich wach liege,  
sinne ich über dich nach.  
Denn du bist mein Helfer,  
und unter dem Schatten deiner Flügel  
frolocke ich.  
Meine Seele hängt an dir;  
deine rechte Hand hält mich.

### Gebet

Du, unser Gott,  
Luft holen können, die Seele baumeln lassen  
und so zu Kräften kommen -  
das wünschen wir uns in diesen Tagen.  
Schenke uns, dass wir aus allem, was uns

gut tut, Segensreiches erwächst für uns und andere.  
In deinem Namen kann gelingen, was wir so nötig brauchen.  
Hab Dank dafür.  
Amen

### Gedanken zu Matthäus 5,13-16

Ihr seid das Salz der Erde.  
Ihr seid das Licht der Welt.  
Zwei kurze Sätze Jesu aus der Bergpredigt.  
Mutmacher der besonderen Art. Gerade in Zeiten, in denen wir uns wünschen, wieder Kräfte sammeln zu können in der Welt um uns herum.

Lebt wie und was ihr seid, traut euch zu, was Gott euch zutraut, tut das, was sich angesichts dessen eigentlich von selbst versteht. Denn dann wird euer Licht leuchten vor den Leuten und sie werden eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Salz, Licht, eine Stadt auf einem Berg - nichts Außergewöhnliches, nichts, das uns aus der Fassung brächte. Eher alltäglich, normal. Ganz und gar nichts, das auch nur in die Nähe von etwas Spektakulärem käme. Und dennoch mitten in aller Alltäglichkeit und allem 'Normalen' eine Zu-mutung im besten Sinne des Wortes. Jesus fordert nicht auf: Nun seid es endlich, tut etwas dafür, nun strengt euch an, ihr

müsst euch schon entscheiden.

Nein: Ihr seid es, macht es euch deutlich.

In Gottes Augen seid ihr es bereits.

Die Entscheidung ist uns abgenommen. Gott ist uns sozusagen einmal mehr zuvor gekommen.

Er traut es uns zu, Salz und Licht zu sein.

Wir können aus den Möglichkeiten Gottes leben. Denn er fragt nicht danach, ob sich das alles lohnt, und ob wir dem wohl gewachsen sind. Wir können einfach darauf vertrauen, dass Gott uns hilft und zur Seite steht.

Mitten in dieser Welt.

An jedem Tag unser Lebens.

Sich beschenken lassen von dem Zutrauen und der Verheißung Gottes und sich dann ebenso energisch auf den Weg machen, das zu sagen und zu sein, was man ist.

Denn Salz und das Licht wirken, indem sie gebraucht werden. Salz liegt nicht einfach herum, bis es seinen Geschmack verliert. Eine Stadt hoch oben auf einem Berg kann einfach nicht unentdeckt bleiben und kein Mensch zündet ein Licht an, um es dann unter irgendetwas zu stellen. Das tut keiner. Das Salz salzt, das Licht leuchtet. Die Stadt ist weithin sichtbar. Und indem sie das tun, kommt Geschmack und Licht in diese Welt. Jeden Tag neu.

Für uns und alle Menschen um uns herum.

So kommt Geschmack und Licht in diese Welt und in unser Leben.

Wie und wo wir in diesen Tagen auch immer Luft holen, uns entspannen und unsere Seele baumeln lassen, das Zutrauen unseres Gottes möge uns alle ermutigen für alles, was vor uns liegt.

Wir sind und wir können miteinander und füreinander in Gottes Namen Salz der Erde und Licht für diese Welt sein.

In diesem Zutrauen kann wachsen und gelingen, was uns und allen um uns herum zugute kommt.

In aller Normalität und allen Alltäglichkeiten möchte unser Gott uns nahe sein und nahe kommen.

Und damit lässt es sich bestens leben.

#### **Lied:**

1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.  
Erzählen will ich von all seinen Wundern  
und singen seinen Namen.

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.

*Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir.  
Halleluja!*

*Ich freue ich und bin fröhlich, Herr, in dir.  
Halleluja!*

2. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen.

Erzählen will ich, dass er alle Menschen

in seinen Händen trägt. *Refrain*

#### **Gebet:**

Du, unser Gott,  
dein Zutrauen zu uns macht uns immer wieder sprachlos:

alle unsere Zweifel, alles Zurückweichen,  
jede Mutlosigkeit, alle Zögerlichkeiten  
sind darin aufgehoben.

Wir können in deinem Namen Salz für diese Erde und Licht für diese Welt sein.

So lass geschehen, dass dein Segen und dein Zutrauen uns ermutigen und uns durch die Zeit tragen.

Und alles,

was wir an diesem Tag ganz persönlich  
auf den Herzen haben,

das bringen wir vor dich,

indem wir miteinander und füreinander so  
beten, wie Jesu es uns gesagt hat:

#### **Vater unser im Himmel...**

#### **Segen:**

Unser Gott begleite uns durch diese Zeit.

Er schenke uns Zuversicht und Gelassenheit.

Er sei um uns an jedem Tag

und in jeglicher Nacht.

Sein Segen stärke und bewahre uns in allem.

So segne und behüte uns alle

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen